



# Jahresbericht 2016

---

Liebe Vereinsmitglieder

Zufrieden und mit einem Lächeln im Gesicht blicke ich auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Die vielen schönen, spannenden, geselligen, gemütlichen und auch lustigen Momente an unseren Vereinsanlässen haben mein Leben und hoffentlich auch Eures ein wenig fröhlicher gemacht.

Die 82. GV eröffneten wir wieder mit einem Aperó, leider zum letzten Mal im Bärestübli bei Annemarie. Danach wurden wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt, bevor wir uns dem geschäftlichen Teil der Versammlung widmeten. Bei Kaffee, Dessert und Impressionen aus dem Vereinsjahr liessen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Die Bezirks-GV fand dieses Jahr in Muhen statt. 6 Landfrauen aus Densbüren haben teilgenommen. Wir wurden mit einer feinen Suppe und einem Dessertbuffet verwöhnt und die Versammlung wurde mit Flötenklängen musikalisch umrahmt.

Am 17. März führten wir dann das fast schon traditionelle Landfrauenkino durch: Mit dem Film „Honig im Kopf“ lockten wir mehr als 20 Personen ins Baumgartenhaus. Der Film war witzig und herzerwärmend und berührte uns alle.

Am 20. März fand dann unser erstes Chilekafi in diesem Jahr statt. Die Dekoration und unsere feinen Backwaren wurden immer sehr gelobt. Hier ein herzliches Dankeschön an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben!

Kurz vor Ostern trafen sich eine Handvoll Landfrauen zu einem spontanen Ostereier-Bastelkurs. Mit Kleister, alten Zeitungen oder Notenblättern wurden Styroporeier fleissig ummantelt. Mit Spitzen, Federn, Knöpfen und vielen anderen kleinen Accessoires konnten die Eier danach dekoriert werden. So sind wunderschöne, ganz individuelle Ostereier im trendigen Shabby chic Style entstanden. Ein toller Morgen, bei dem das Gesellige nicht zu kurz kam. Unsere Osterkreation-Kreationen haben es sogar ins neue Landfrauen Jahreszeitenbuch geschafft!

Am 7. April besuchten 12 Landfrauen die Altbachmühle bei der Familie Tschudi in Wittnau. Nach einer herzlichen Begrüssung wurde uns zuerst das Kleinkraftwerk gezeigt, welches in einem sehr alten Gemäuer steht und somit Altes mit Neuem vereinigt. Nach einem feinen Apéro, welcher liebevoll von Frau Tschudi zubereitet wurde, erfuhren wir einiges Interessantes über die Geschichte der historischen Mühle. Weiter ging es in das Herzstück der Mehlmühle. Eindrücklich zeigte uns Herr Tschudi das ganze System der Mühle inkl. Verpackungsanlage. Auch da faszinierte wieder, dass alte Maschinen mit neuester Technik kombiniert sind. Natürlich unterliessen wir es nicht, uns zum Schluss mit feinen, verschiedenen Mehlsorten einzudecken.

Am 28. April fuhren 8 Landfrauen nach Suhr. Im Rüetschihuus wurden wir in die Kunst des Glasrecyclings eingeführt – der Abend war ein voller Erfolg! Man könnte fast sagen, in Densbüren und Asp ist ein Glas-Virus im Umlauf. Seit dieser ersten „Kontamination“ waren die Densbüerer Landfrauen und ihre Fans vermehrt im Atelier in Suhr anzutreffen. Die wunderschönen Teelichter vom Adventshock sind unter anderem ein Ergebnis aus einem dieser Kursabende.

Am 12. Mai trafen wir uns für den Wachstumstaschenkurs. Trotz Unfall vor dem Baregg kamen wir mit Umwegen pünktlich in Mellingen an.

Voller Tatendrang wurden die Stoffkombinationen zusammengestellt und in kurzer Zeit ausgesucht. Esther Flückiger erklärte uns geduldig die jeweiligen Schritte und wir Landfrauen kamen mit Bügeleisen, Nähmaschinen und Bändeli aussuchen bestens aneinander vorbei.

Auch das Gesellige kam nicht zu kurz und die Zeit war gut eingeteilt. So blieb auch noch genügend Zeit um weiteren Stoff für zu Hause auszusuchen oder noch eine Häckelblume herzustellen. Zum Schluss waren wir uns einig dass alle Taschen wunderschön und individuell geworden sind.

Der Maibummel vom 19. Mai führte uns nach Schupfart. Entlang der Kneippanlage regten wir unser Immunsystem mit Armbädern und Wassertreten in eiskalten Brunnen an. Danach besichtigten wir den Kräutergarten bei der Turnhalle und gingen barfuss über die Steine, Zapfen, Wurzeln, Rinden, Holzscheite, Moos, Schafwolle,... vom Barfusspfad.

Nach einem kurzen Fussmarsch zum Restaurant Airpick genossen wir einen kleinen Imbiss, bevor wir uns dann frisch gestärkt wieder auf den Heimweg machten.

Am 3. Juni trafen wir uns zu viert im Töpferatelier in Zeihen. Wir töpferen beeindruckende Stelen und wunderschöne Tonkugeln....und weil es so schön war, gingen wir gleich noch einmal hin- die Resultate können sich sehen lassen!

Am 25. Juni fand dann unser Sommernachtsfest in der Müli statt. Dieses Jahr war es besonders schwierig mit dem Wetter... trotz des kurzen feuchten Intermezzos kamen die Gäste und genossen den Abend. Besonders unser feines Salatbuffet und die Torten fanden Anklang und wir haben erstaunlicherweise gar nicht viel weniger eingenommen als im Jahr davor. Die musikalische Unterhaltung mit den Ländlerkids und der Musikgesellschaft Asp haben den Abend bereichert und ebenfalls ihren Teil zum guten Gelingen beigetragen.

Nach der Sommerpause starteten wir am 11. August mit der Sommerüberraschung. Nach einem feinen Apéro bei Conny und einem Marsch gab es zum krönenden Abschluss des Abends ein feines Dessert bei Annemarie zu Hause. Leider musste die vorgesehene „Pool-Party“ wegen ungewöhnlich tiefen Temperaturen auf später verschoben werden.

Im Gegensatz dazu war es dann am 24. August ungewöhnlich heiss – die Badi lockte die Landfrauen mit ihren Kindern doch wohl mehr als der Sinnespfad in Gipf-Oberfrick. Trotz allem – im Wald war es sehr angenehm kühl und den beiden Kindern, die da waren hat der Nachmittag sehr viel Spass gemacht.

Am 6. und 8. September haben wir ein Kleinmöbel restauriert im Shabby-Chic-Style. Erstaunlich, was man mit alten, verstaubten Kleinmöbeln alles machen kann. Entstanden sind wahre Schmuckstücke! Diese sind voll trendy können mit jedem Designerstück mithalten. Es hat wirklich Spass gemacht.

Bei der Landfrauenreise waren wir 14 Frauen, 10 Mitglieder und 4 Nichtmitglieder. Nach Anmeldeschluss waren es 10 Anmeldungen, danach kamen noch 4 kurzfristige Anmeldungen dazu. Da es wenig Anmeldungen gab, haben wir beschlossen mit drei Privatautos zu fahren. Die Reise hat allen sehr gut gefallen. Alle genossen die Ruhe und den Zauber der Verena-schlucht, ein paar Frauen besuchten spontan die Andacht in der Martinskapelle. Die Stadtführung war sehr interessant. Solothurn ist eine wunderschöne Stadt, die zum Bummeln und Läden einlädt. Einige genossen am Ufer der Aare einfach das schöne Wetter.

Der Herbstmarkt mit unserer Raclette- und Kaffeestube war wieder ein voller Erfolg.

Es hat alles reibungslos geklappt und wir hatten rundum zufriedene Gäste.

Auch umsatzmässig dürfen wir stolz sein auf das Erreichte – allen vielen Dank die zum guten Gelingen beigetragen haben.

Am 16. Oktober zum Erntedank fand dann unser 2. Chilekafi statt. Wiederum genossen es die Gottesdienstbesucher, von uns verwöhnt zu werden und rühmten die liebevolle Dekoration und unsere feinen Backwaren.

An der Apfelstube vom 27. Oktober durften wir viele verschiedene Köstlichkeiten degustieren. Von Apfel-Risotto mit Apfelmus über Apfelmustorte, Apfelcreme und Apfelringli,....kein Wunsch blieb offen. Natürlich haben wir auch Rezepte ausgetauscht und beratschlagt, welche Apfelsorten wir haben. Es war ein wirklich gemütlicher Abend.

Am 3. November war wieder Tag der Pausenmilch. Wie jedes Jahr durften wir in Aarau im Zeka, in der HPS und natürlich in Densbüren Milch ausschenken und Zopf und Lebkuchen verteilen. Alle Kinder waren glücklich und auch die Lehrpersonen und Betreuer haben unser Angebot sehr geschätzt.

Am Samstag 12. November halfen 10 Landfrauen am Musikkonzert der MGA im Service, am Buffet und in der Küche mit. Es war ein sehr schönes Konzert an dem auch die jugendlichen Musikanten ihr Können zum Besten geben durften. Die schöne Zusammenarbeit mit der MGA macht es für beide Vereine möglich, grosse Anlässe durchzuführen und wir werden sie auf jeden Fall weiterpflegen.

Am 24. November bauten wir nach dem strengen Herbst einen Wellnessabend ein. Im Ruheraum der Salzgrotte in Stein konnten wir richtig schön entspannen und gesunde salzhaltige Luft einatmen. Ok - es wurde der eine oder andere Baum gefällt - die fleissigen „Waldarbeiter“ hatten aber genügend Zeit, sich im Fabriggli in Wallbach wieder zu stärken. Offenbar hat auch der Samichlaus gewusst, dass wir noch im Fabriggli einkehren, leider haben wir ihn ganz knapp verpasst. Zu unserer grossen Überraschung hat er für uns alle ein Chlaussäckli dagelassen und eine schöne Karte geschrieben. Der Abend war ein kleiner Höhepunkt im Vereinsjahr und wir waren uns einig, dass wir das unbedingt wiederholen müssen.

Am 8. Dezember stimmten wir uns an der Adventsfeier zusammen mit unseren Helfern auf die Weihnachtszeit ein. Annemarie hat uns wieder mit einem sehr feinen Menu verwöhnt. Es wurde geplaudert, gefachsimpelt und gelacht, es war ein wunderschöner, stimmungsvoller Abend und alle gingen zufrieden nach Hause.

Leider mussten wir in diesem Vereinsjahr von zwei langjährigen Vereinsmitgliedern Abschied nehmen. Wir werden Verena Frey und Trudi Brunner in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand hat an 7. Vorstandssitzungen, einigen ad Hock Treffen, per Telefon oder per Mail über die Vereinsgeschäfte befunden. Meinen Vorstandskolleginnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die angenehme, kollegiale und konstruktive Zusammenarbeit.

Zum guten Gelingen des vergangenen Vereinsjahres habt aber auch ihr alle beigetragen. Zusammen haben wir an den verschiedenen Anlässen viele glückliche Momente erlebt, an die ich gerne zurückdenke. Dafür auch euch allen ein herzliches Dankeschön.

**Das Leben ist wie ein Spiegel, wenn du es mit einem Lächeln betrachtest,  
bekommst du ein Lächeln zurück.**

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein glückliches, neues Vereinsjahr und jeden Tag viele Gelegenheiten in ein lachendes Gesicht (oder im Minimum in einen Spiegel) zu schauen.

Eure Präsidentin

Edith Suter